

**ZA6014**

**Meinungsbarometer Juli '90 – Einstellung zur Entwicklung in der  
DDR**

**Fragebogen**



1	6	2	76
---	---	---	----

Liebe Interviewerin,  
Lieber Interviewer!

Bitte lesen Sie vor den durchzuführenden Interviews noch einmal gründlich die Ihnen schriftlich vorliegenden

**"Hinweise für den Interviewer-Anleitung zur  
Durchführung von Meinungsumfragen"**

durch. Für die jetzt zu realisierenden Interviews beachten Sie bitte noch folgende spezielle Hinweise:

- \* Die Zeitdauer des Interviews ist auf etwa 60 bis 70 Minuten berechnet.
- \* Die dick eingerahmten Hinweise sind nur als Erläuterungen für Sie gedacht, also nicht mit vorlesen.
- \* Bei Vorlage von Listen die jeweiligen Antwortmöglichkeiten laut vorlesen. Die ungeordnete Reihenfolge ergibt sich aus Umstellungen des Programms kurz vor dem Druck des Fragebogens.
- \* Falls bei den Fragen zu den Wahlen im Dezember Bedenken geäußert werden, nochmals auf die absolute Vertraulichkeit der Angaben verweisen. Fragen dieser Art sind legitim und international seit Jahrzehnten üblich.

\*\*\*\*\*

Bitte leiten Sie das Interview mit folgenden Worten ein: Wenn ich Sie jetzt befrage, wollen wir dabei wie folgt vorgehen. Ich lese Ihnen jeweils eine Frage und die dabei möglichen Antworten vor, und Sie sagen mir bitte jeweils, welche Antwort Sie wählen. Diese trage ich dann hier in meine Unterlagen ein. Bei manchen Fragen sind die Antwortmöglichkeiten auch gesondert gedruckt - dazu diese Listen hier-, so daß Sie die von mir vorgelesenen möglichen Antworten auch vor sich zu liegen haben und Ihre Antwort zügig auswählen können!

Beginnen wir also mit der ersten Frage:

1. Wie sehen Sie Ihre persönliche Zukunft?

**LISTE 1 VORLEGEN !**

- 1 optimistisch
- 2 eher optimistisch als pessimistisch
- 3 eher pessimistisch als optimistisch
- 4 pessimistisch

**NUMMER DER ANTWORT JEWEILS IN DAS  
KÄSTCHEN EINTRAGEN !**

1

1

2. Wie ist das:

Erfüllt Sie die künftige Entwicklung in der DDR eher mit Hoffnung oder eher mit Sorge?

Bitte urteilen Sie anhand folgender Liste:

LISTE 3 VORLEGEN !

"1" bedeutet: mit großer Hoffnung

"10" bedeutet: mit großer Sorge

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen!

45

2

$\frac{11}{12}$

Seit dem 1. 7. 90 ist ja nun die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion in Kraft.

Dazu die folgenden Fragen:

3. Was meinen Sie:

Wird die D-Mark nach der Währungsunion so stabil bleiben wie bisher oder muß man sich Sorgen machen?

- also: 1 So stabil bleiben wie bisher.  
2 Man muß sich Sorgen machen.

3

3

4. Wie wird sich die Wirtschaft der DDR jetzt nach der Währungsunion entwickeln?

Sagen Sie mir das bitte anhand der folgenden Liste:

LISTE 4 VORLEGEN !

1. Es wird bald einen Wirtschaftsaufschwung geben.
2. Der Wirtschaftsaufschwung wird nach einer schwierigen Übergangsphase von 1 bis 2 Jahren einsetzen.
3. Der Wirtschaftsaufschwung wird nach einer schwierigen Übergangsphase von 3 bis 5 Jahren einsetzen.
4. Die Übergangsphase wird länger als 5 Jahre dauern.

4

4

14

5. Was glauben Sie:

Wie lange wird es wohl dauern, bis es den Deutschen auf dem jetzigen Gebiet der DDR wirtschaftlich so gut gehen wird, wie jetzt den Bürgern der BRD?

An wieviel Jahre denken Sie da etwa?

JAHRESANGABE WIE FOLGT IN DAS ZWEISTELLIGE KÄSTCHEN EINTRAGEN: 6 JAHRE = 0 6

5
---

$\frac{15}{16}$

0-30

6. LISTE 7 VORLEGEN !

Bitte schauen Sie sich diese Liste an. Was davon gibt es in Ihrem Haushalt?

Wenn vorhanden 1 eintragen!

Wenn nicht vorhanden 0 eintragen!

Unter **A** eintragen!

- Auto
- Telefonanschluß
- Farb-TV
- Fernseher , schwarz-weiß
- Fotoapparat
- Filmkamera
- Fahrrad
- Stereoanlage
- Kühlschrank
- Radio
- Geschirrspüler
- elektrische Kaffeemaschine
- vollautomatische Waschmaschine
- Wäschetrockner - automat.
- Videorecorder
- Tiefkühltruhe
- Plattenspieler

A

B

6	23
7	24
8	25
9	26
10	27
11	28
12	29
13	30
14	31
15	32
16	33
17	34
18	35
19	26
20	37
21	38
22	39

21 - 22

27 - 28

33 - 34

39 - 40

45 - 46

49 - 50

LISTE 7 LIEGENLASSEN !

7. Wir bleiben bei dieser Liste:

Nun sagen Sie bitte an, was davon Sie wahrscheinlich in diesem oder im nächsten Jahr anschaffen werden. Bitte auch dann, wenn Sie zum Beispiel Ihren alten Fernseher durch einen neuen ersetzen wollen.

Angaben des Befragten in Kästchenreihe B eintragen:	
Kaufwunsch	= 1
nicht kaufen	= 0

8. Bei der Währungsunion wurden Beträge zwischen 2000 und 6000 Mark eins zu eins, der Rest eins zu zwei umgetauscht. Sind Sie damit sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, ziemlich unzufrieden oder sehr unzufrieden?

8

LISTE 21 VORLEGEN !

1. sehr zufrieden
2. ziemlich zufrieden
3. ziemlich unzufrieden
4. sehr unzufrieden

40

51

9. Wieviel haben Sie vor der Währungsunion pro Monat auf die hohe Kante gelegt? Bitte sagen Sie mir die für Sie zutreffende Nummer anhand der folgenden Liste:

9

LISTE 22 VORLEGEN !

1. überhaupt nichts
2. bis 100 Mark
3. bis 200 Mark
4. bis 300 Mark
5. bis 400 Mark
6. bis 500 Mark

41

10. Wird es von nun an mehr, weniger oder gleich viel sein?

- 1 es wird mehr sein
- 2 es wird weniger sein
- 3 es wird gleich viel sein
- 4 Das weiß ich noch nicht.

10

42

53

11. Die Mieten **dürfen** vom 1. Januar 1991 an erhöht werden. Meinen Sie, daß Ihre Miete erhöht wird?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 Das weiß ich noch nicht.

11

43

Wenn 1, dann Frage 12 anschließen.

Wenn 2. oder 3, dann gleich zur Frage 13 übergehen.

12. Sie meinen, daß Ihre Miete erhöht wird. Wird sie sehr viel höher, viel höher oder nur etwas höher sein?

- 1 sehr viel höher
- 2 viel höher
- 3 nur etwas höher

12

44

13. Die Banken und Sparkassen bieten Kredite an, um z. B. den Kauf eines Autos oder eines Fernsehers zu finanzieren. Wie halten Sie es? Werden Sie einen solchen Kredit in Anspruch nehmen, oder solche Produkte erst kaufen, wenn Sie das Geld beisammen haben?

- 1 Kredit **bereits** aufgenommen oder vorgesehen
- 2 erst kaufen, wenn Geld beisammen

13

45

56

14. Hier habe ich eine Liste mit verschiedenen Waren.  
Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie bei gleichem Preis am liebsten ein Produkt aus der DDR oder ein Produkt aus dem Westen kaufen würden.

**LISTE 20 VORLEGEN !**

- 1 aus ~~der~~ DDR  
2 aus ~~dem~~ Westen

1-3

46

- Fernsehgerät
- Auto
- Textilien
- Schokolade
- Konserven
- Spielzeug
- Fleisch und Fleischwaren
- Bier
- Schnaps
- Möbel
- Kosmetika
- Schuhe
- Joghurt

46
47
48

50

49
50
51

62

52
53
54

65

55
56
57
58

69

15. Ich lese Ihnen jetzt eine Aussage vor. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diese für richtig oder falsch halten: "Wenn die DDR-Bevölkerung jetzt vor allem West-Produkte kauft, können ganze Wirtschaftszweige in der DDR ihre Produkte nicht absetzen und werden ruiniert."

15

- 1 richtig  
2 falsch

59
----

70

16. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der DDR?

**LISTE 12 VORLEGEN !**

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 teils-teils
- 4 schlecht
- 5 sehr schlecht

60

71

**LISTE 12 LIEGENLASSEN !**

17. Wie beurteilen Sie gegenwärtig Ihre eigene, ganz persönliche wirtschaftliche Lage?

**NOCHMAL'S LISTE 12 VERWENDEN !**

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 teils-teils
- 4 schlecht
- 5 sehr schlecht

61

18. Denken Sie ein Jahr zurück: War da Ihre eigene wirtschaftliche Lage besser oder schlechter als heute?

- 1 besser
- 2 genauso
- 3 schlechter

62

19. Und was schätzen Sie : Wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

**LISTE 13 VORLEGEN !**

- 1 viel **besser**
- 2 etwas **besser**
- 3 genauso
- 4 etwas schlechter
- 5 viel schlechter

63

74



- 8 -

20. Ich lese Ihnen jetzt einige Meinungen vor. **Bitte** sagen Sie mir jeweils, ob Sie die **Meinung** für **zutreffend** oder nicht **zutreffend halten**.

1. das trifft zu
  2. das trifft nicht zu
- Löhne und Gehälter können in der DDR nur in dem Maße steigen, wie sich die Arbeitsproduktivität erhöht.
  - Man kann über die DDR vor der Wende sagen, was man will, aber es gab soziale Sicherheit.
  - In der DDR waren **viele** bereit, sich gegenseitig zu helfen.
  - In der BRD achtet jeder vor allem auf sich selbst.
  - Der Westen schickt uns Waren, aber er sorgt zu **wenig** für Arbeitsplätze.
  - In **der** DDR muß jetzt härter als früher gearbeitet werden.

64

65

66

67

68

69

80

\*\*\*\*\*

21. Etwas anderes. Im Dezember dieses Jahres finden die ersten gesamtdeutschen Wahlen statt. Sagen Sie mir bitte anhand der Liste, welcher **Partei/** Bewegung Sie Ihre Stimme geben würden? Bitte entscheiden Sie sich. Sie brauchen nur die Nummer zu nennen!

**LISTE 19 VORLEGEN !**

- 01 CDU
- 02 Bund Freier Demokraten
- 03 PDS
- 04 F. D. P.
- 05 Unabhängiger Frauenverband
- 06 SPD
- 07 Neues Forum
- 08 DFD
- 09 Grüne Partei
- 10 DSU
- 11 Demokratie jetzt
- 12 Initiative für Frieden und Menschenrechte
- 13 Bauernverband
- 14 einer anderen
- 15 Das weiß ich noch nicht.
- 16 Ich würde nicht teilnehmen.

2

70

10  
11

Zwischendurch ein paar allgemeine Fragen zu Ihrer Person,  
die für die statistische Auswertung **notwendig** sind:

25. Geschlecht des Befragten.

- 1 männlich
- 2 weiblich

74

15

OHNE ZU FRAGEN EINTRAGEN !

26. Ihr Alter in Jahren?

75

27. Ihr Familienstand?

- 1 ledig
- 2 verheiratet
- 3 geschieden
- 4 verwitwet

76

28. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation?

LISTE 14 VORLEGEN !

- 1 völlig zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 teils-teils
- 4 unzufrieden
- 5 völlig unzufrieden

77

29. Wieviel Einwohner hat Ihr Wohnort (Hauptwohnsitz)?

LISTE 5 VORLEGEN !

- 1 unter 2 000 Einwohner
- 2 bis 10 000 Einwohner
- 3 bis 50 000 Einwohner
- 4 bis 100 000 Einwohner
- 5 über 100 000 Einwohner

78

20

Wenn mit 1 bis 13 geantwortet,  
LISTE 23 VORLEGEN !

22. Bitte sagen Sie mir: Wie ist Ihre Einstellung zu der Partei/Bewegung, die Sie wählen würden?

- 1 Ich bin überzeugter Anhänger dieser Partei/Bewegung.
- 2 Ich stimme mit dieser Partei/Bewegung weitgehend überein, aber in einigen Punkten bin ich anderer Meinung.
- 3 Ich stehe den politischen Ansichten dieser Partei/Bewegung nahe, aber in vielen Punkten bin ich anderer Meinung.

71

12

23. Wenn Sie den gesamtdeutschen Bundeskanzler direkt wählen könnten und zwischen Helmut Kohl als Kandidat der CDU/CSU und Oskar Lafontaine als Kandidat der SPD zu wählen hätten: Für wen würden Sie sich dann entscheiden:

- 1 Helmut Kohl
- 2 Oskar Lafontaine

72

24. Die Vereinigung der beiden Teile Deutschlands ist im Gange.

Liste 16 VORLEGEN !

Erfolgt Sie Ihrer Meinung nach ...

- 1 viel zu schnell
- 2 zu schnell
- 3 gerade richtig
- 4 zu langsam
- 5 viel zu langsam

73

14

32. Wie sicher ist Ihr eigener Arbeitsplatz?

- 1 völlig sicher
- 2 ziemlich sicher
- 3 ziemlich unsicher
- 4 völlig unsicher

33

82

25

33. Wieviel Geld erhalten Sie monatlich für Ihre Berufstätigkeit vom Betrieb im Schnitt ausgezahlt (also Nettobetrag)?

LISTE 24 VORLEGEN !

- 1 bis 500 DM
- 2 bis 600 DM
- 3 bis 700 DM
- 4 bis 800 DM
- 5 bis 900 DM
- 6 bis 1 000 DM
- 7 bis 1 200 DM
- 8 bis 2 000 DM
- 9 über 2 000 DM

34

83

34. Ihr höchster Schulabschluß

- 1 bis 8. Klasse
- 2 10. Klasse
- 3 12. Klasse/Abitur

35

84

35. Werden Sie weiterhin in der DDR leben?

LISTE 2 VORLEGEN !

- 1 Ich bleibe auf jeden Fall hier.
- 2 Ich werde wahrscheinlich hier bleiben.
- 3 Ich werde wahrscheinlich ausreisen.
- 4 Ich werde auf jeden Fall ausreisen.

36

85

28

30. In welchem Bezirk haben Sie Ihren Hauptwohnsitz?

- 01 Berlin
- 02 Chemnitz
- 03 Cottbus
- 04 Dresden
- 05 Erfurt
- 06 Frankfurt
- 07 Gera
- 08 Halle
- 09 Leipzig
- 10 Magdeburg
- 11 Neubrandenburg
- 12 Potsdam
- 13 Rostock
- 14 Schwerin
- 15 Suhl

7,9  $\frac{21}{22}$

31. Die höchste berufliche Qualifikation?

**LISTE 17 VORLEGEN !**

- 1 ohne, noch in der Ausbildung
- 2 ohne erlernten Beruf
- 3 Teilfacharbeiter
- 4 Facharbeiter
- 5 Meister
- 6 Fachschulabschluß
- 7 Hochschul-/Universitätsabschluß

80

31. Was sind Sie zur Zeit?

**LISTE 15 VORLEGEN !**

- 0 zur Zeit arbeitslos
- 1 Schüler
- 2 Lehrling
- 3 Student
- 4 Arbeiter
- 5 Angestellter
- 6 Bauer
- 7 Selbständiger
- 8 Rentner
- 9 etwas anderes

32

81

Wer mit 0, 1, 2, 3, 8 oder 9 dann Frage 34.

Wer mit 4, 5, 6 oder 7 dann die Fragen 32 und 33.

36. Noch einmal zum Thema Auto: Nehmen wir einmal an, Sie wollen sich in absehbarer Zeit einen PKW kaufen. Was würden Sie kaufen?

**LISTE 25 VORLEGEN !**

- 1 einen neuen PKW aus der DDR-Produktion
- 2 einen gebrauchten aus der DDR-Produktion
- 3 einen neuen aus dem Westen
- 4 einen gebrauchten aus dem Westen
- 5 Ich kaufe mir in absehbarer Zeit bestimmt keinen PKW.

37

86

29

37. Jetzt noch einige Fragen zu den Preisen für die Grundnahrungsmittel nach der Einführung der D-Mark.

Dazu einige Aussagen. Entsprechen diese Ihrer eigenen Meinung oder nicht?

- 1 Das ist meine Meinung.
- 2 Das ist nicht meine Meinung
- 3 Das kann ich nicht beurteilen.

- Es fehlt an Erzeugnissen aus der DDR-Produktion.

- Es fehlt an Erzeugnissen aus dem Westen.

- Viele Erzeugnisse aus der DDR-Produktion haben überhöhte Preise.

- Viele Erzeugnisse aus dem Westen haben überhöhte Preise.

87

88

89

90

33

38. Was erwarten Sie: Wird es bei den überhöhten Preisen für Grundnahrungsmittel bleiben oder wird das nur eine bald vorübergehende Erscheinung sein?

- 1 wird längere Zeit so bleiben
- 2 wird nur eine bald vorübergehende Erscheinung sein

91

39. Wer oder was ist Ihrer Meinung nach an den überhöhten Preisen für Grundnahrungsmittel schuld?

Ich nenne Ihnen einige mögliche Gründe. Treffen diese Ihrer Meinung nach zu oder nicht?

- 1 ja, trifft zu
- 2 nein, trifft nicht zu
- 3 Das kann ich nicht beurteilen.

- westliche Händler, die die "schnelle Mark" verdienen wollen

- Unfähigkeit des DDR-Handels, mit der Situation fertig zu werden

- gewollte Desorganisation

- fehlende Erfahrung der Käufer, mit unterschiedlichen Preisen umzugehen

92

35

93

94

95

38

40. Wie wird sich in diesem und im nächsten Jahr die Arbeitslosigkeit auf dem Gebiet der heutigen DDR entwickeln?

LISTE 26 VORLEGEN !

- 1 stark zunehmen
- 2 etwas zunehmen
- 3 gleich bleiben
- 4 etwas abnehmen
- 5 stark abnehmen

42

96

41. Das Einkommen der meisten Berufstätigen in der DDR ist im allgemeinen höchstens halb so hoch wie das von entsprechenden Berufstätigen in der BRD. Was meinen Sie: Werden die DDR-Berufstätigen noch zwei, drei Jahre die Einkommensunterschiede hinnehmen oder werden sie recht bald entschieden darauf drängen, daß ihre Löhne und Gehälter so hoch werden wie die der BRD-Bürger?

- 1 noch 2 - 3 Jahre hinnehmen
- 2 sehr bald auf Erhöhung drängen

43

97

42. Die vorletzte Frage: Die DDR-Bürger haben ja nun seit dem 1. Juli erste Erfahrungen mit der Marktwirtschaft gemacht, der eine gute, der andere weniger gute.

Wie sind - alles in allem - Ihre Erfahrungen?

- 1 Überwiegend gut
- 2 teils - teils
- 3 Überwiegend schlecht

44

98

41

\*\*\*\*\*

Die letzte Frage (43.) finden Sie auf einem gesonderten Blatt.